

Thomas Köhler

Sinn im Beruf Æ Sinn im Leben

*Anwendung der höhenpsychologischen Primärtechniken auf den Alltag
im Beruf allgemein und im Bildungswesen besonders*

Ein Leitfaden in Anfragen

- *Worauf beruhen mein D e n k e n u n d F ü h l e n, wenn ich meinen Arbeitsplatz morgens betrete?*
- *Wie stelle ich mich . solcher H a l t u n g entsprechend . auf meine Institution ein und wie stelle ich mich darin auf?*
- *Wie erkenne ich mich . solcher E i n - u n d A u f s t e l l u n g entsprechend . als freie und verantwortliche Person mit Wahl im System?*
- *Wie gelingt . solcher P e r s o n a l i t ä t entsprechend . es mir, mich vom belastend-belasteten Ich zu distanzieren, ja zu transzendieren, indem ich mich selbst einer Aufgabe in Engagement oder einem Menschen in Empathie zuwende?*
- *Inwiefern spüre ich . solcher T r a n s z e n d e n z entsprechend . nicht nur einen Zweck, sondern auch einen S i n n im Beruf, ja im Leben?*

Im Fokus der Fragen stehen

- *erstens meine mir Grund [sic] legenden und Halt [sic] gebenden Werte;*
- *zweitens meine inneren Ein- und äußeren Aufstellungen gegenüber Instanzen;*
- *drittens meine Entscheidungen, wo und wann ich Verantwortung in Freiheit übernehme;*
- *viertens meine bewussten Ressourcen zur (Selbst-)Transzendenz weg von negativen Erfahrungen bzw. hin zu positiven Erwartungen;*

- fünftens *meine willentlichen Potenziale, nicht nur Zweck, sondern auch Sinn zu erleben.*

Gerade im Bildungswesen Tätige bringen sich damit in eine aktive Lage der Abwägung,

- *welche Grundwerte ihnen selbst . unabhängig von anderen Menschen . am wichtigsten sind;*
- *welche erste und letzte Vollmacht sie . in ihrer Autonomie . Institutionen zubilligen;*
- *welches Verhalten sie . passend zu welcher Situation oder Position . nicht nur warum, sondern auch wofür an den Tag legen;*
- *ob und wie sie fähig sind, sich von Schlechtem zu distanzieren und es in Gutes zu verwandeln;*
- *ob und wie sie nicht nur Zweck, sondern auch Sinn zu suchen und zu finden willens sind.*

*

*Es sind nicht die Praktiker,
die den Theoretikern entgegenstehen, sondern die Schwätzer;
nicht die Konkreten den Abstrakten, sondern die Dumpfen;
nicht die Langsamen den Schnellen, sondern die Zauderer;
nicht die Sünder den Heiligen, sondern die Heuchler!*

(TK 2009)

Thomas Köhler, Min.-Rat Prof. Dr. phil., MSc., ist Geisteswissenschaftler. Im BMBWF leitet er die Stabsstelle Fachexpertise für Begabungsforschung und Exzellenzförderung sowie Geschichtspolitik und Erinnerungskultur. Er verfügt über das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (Tübingen) und ist Psychotherapeut gemäß der Höhenpsychologie von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Viktor Emil Frankl.

Literatur:

Adler, Alfred. (2006). *Praxis und Theorie der Individualpsychologie*. Frankfurt am Main: Fischer

Batthyány, Alexander. (2018). *Die Überwindung der Gleichgültigkeit. Sinnfindung in einer Zeit des Wandels*. München: Kösel

Ds. (2006). *Immer schon war die Person am Werk. Viktor E. Frankls Weg zu Logotherapie und Existenzanalyse*. In: Wiesmeyr, Otmar & Batthyány, Alexander (Hg.), *Sinn und Person. Beiträge zur Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl*. Basel: Beltz, S. 10-39

Biller, Karlheinz & **Stiegeler**, Maria Lourdes, de. (2008). *Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl. Sachbegriffe, Metaphern, Fremdwörter*. Wien: Böhlau

Frankl Viktor. (2018). *Trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*. München: Penguin.

Ds. (2012). *Der unbewusste Gott. Psychotherapie und Religion*. München: DTV

Ds. (2011). *Ärztliche Seelsorge. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse*. München: DTV

Ds. (2010). *Logotherapie und Existenzanalyse. Texte aus sechs Jahrzehnten*. Basel: Beltz

Ds. (2009). *Mensch sein heißt Sinn finden*. München: Neue Stadt

Freud, Sig[is]mund. ((2009). *Abriss der Psychoanalyse*. Frankfurt am Main: Fischer.

Köhler, Thomas. (2015). *Vom Versprechen und Versagen des Genialen*. In: Ds. & Mertens, Christian (Hg.). *Jahrbuch für politische Beratung 2014/2015*. Wien: Edition mezzogiorno, S.- 21-36

Ds. (2009). *Geraume Zeit*. Wien: ProVerbis

Rosa, Hartmut. (2016). *Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung*. Berlin: Suhrkamp